

PRODUKTINFORMATION

NOVATUR NP NATURKALK-GRUNDPUTZ

- ▶ ENTHÄLT KEINE SYNTHETISCHEN BINDEMITTEL
- ▶ PILZ- UND SCHIMMELWIDRIG



ZUSAMMENSETZUNG

Novatur NP ist ein mineralischer Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe CS I nach DIN EN 998-1. Novatur NP setzt sich zusammen aus natürlichem hydraulischen Kalk, Kalkstein- und Quarzsand sowie einem geringen Zusatz von Cellulose. Novatur NP enthält keine synthetischen Bindemittel, ist hoch diffusionsoffen (Diffusionswiderstandszahl $\mu = 6$) sowie pilz- und schimmelwidrig. Korn: 1,8mm, weitere Körnungen siehe: Besondere Hinweise.

ANWENDUNGSBEREICH

Novatur NP findet Verwendung als Grundputz für Innen (auch Feuchträume) und Außen. Bei Außenanwendung beachten: Novatur NP ist nicht hydrophobiert.

Bei stark saugendem und/oder glattem Untergrund ist ein Vorspritzmörtel erforderlich. Für erfahrene Verarbeiter ist alternativ ein ausreichendes Vornässen möglich (nicht bei hochwärmedämmenden Mauersteinen). Betonflächen sind mit dem Kalkhaftputz NP 19 als Haftbrücke mit der Zahntraufel vorzuziehen.

Nach dessen ausreichender Erhärtung wird Novatur NP in einer Stärke von ca. 10 mm angespritzt. Zu fliesende Flächen müssen mit einem Kalk-Zementputz verputzt werden.

VERARBEITUNG

Novatur NP kann mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet und in allen gebräuchlichen Förderanlagen transportiert werden. Auf die Bedienungsanleitung der Maschinenhersteller wird hingewiesen.

Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 7 l Wasser/Sack im Freifallmischer, Zwangsmischer oder mit dem Rührquirl anmachen. Die Putzstärke beträgt Außen 20 mm, Innen 15 mm. Novatur NP wird nach dem Auftrag mit der Kartätsche plan gezogen. Zimmerweise arbeiten. Die eventuell auftretende Sinterhaut entfernen. Stellen mit erhöhter Auftragsstärke sowie mit Kalkhaftputz überzogene Beton- oder Styrodurflächen müssen vorgespritzt werden. Erst nach dem Ansteifen fertigstellen.

Der fertige Putz soll mindestens 1 Tag/mm Auftragsstärke stehen, bevor er mit Mineralfarbe (z. B. Kalk-Kaseinfarbe, Sumpfkalkfarbe) gestrichen oder mit einem mineralischen Deckputz versehen wird. In bestimmten Fällen (z. B. Überstärke, Altbau, ungünstige Witterungsverhältnisse etc.) ist eine längere Standzeit notwendig.

MATERIALBEDARF

Der Sackinhalt von 25 kg ergibt ca. 16 l Nassmörtel und ist bei 20/15 mm Auftragsstärke ausreichend für ca. 0,8/1,1 m², je nach Beschaffenheit des Untergrunds.

BESONDERE HINWEISE

Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrunds ist die DIN 18 550 zu beachten. Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Staub, Schalöl und anderen Trennmitteln sein. Als Putzgrund ungeeignete Flächen (z. B. Holz- und Eisenteile, glatter Beton, Stossfugen von Bauelementen, Rollladenkästen, Leichtbauplatten u.

a.) mit einem Putzträger überspannen und mit einem Spritzbewurf versehen, oder mit alkalibeständigem Gewebe armieren. Frischen Putz vor schneller Austrocknung schützen, gegebenenfalls nachnässen. Die Luft- und/oder Objekttemperatur muss über 5° C liegen. Reine Kalkmörtel müssen vier Wochen frostfrei stehen. Bei Asphaltarbeiten für ausreichende Querbelüftung sorgen.

Auf Wunsch wird Novatur NP auch als NP G (Korn ca. 4mm) und als NP F (Korn ca. 1 mm) hergestellt. Novatur NP darf nur im Originalzustand ohne jegliche Beimischung verwendet werden.

LIEFERUNG

1 Palette á 42 Sack zu je 25 Kg

LAGERUNG

Trocken, bei geschlossener Verpackung ca. 6 Monate.

QUALITÄTSÜBERWACHUNG

Novatur NP wird laufend im Werklabor auf die Einhaltung seiner Zusammensetzung und Eigenschaften überwacht.

SICHERHEITSHINWEISE

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei telefonischer oder schriftlicher Anfrage. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und berücksichtigen nicht den jeweiligen Einzelfall. Darum können aus ihnen keine Schadensersatzansprüche hergeleitet werden.